

OSKAR VON MILLER FORUM

Pressemitteilung

Nachhaltige Großsportstätten?

Ein Vortrag von Knut Göppert, sbp schlaich bergemann partner, Stuttgart, am 25. Mai 2023 um 18:30 Uhr im Oskar von Miller Forum und auf www.ovmf.de

Für die Olympischen Sommerspiele 1972 entstand mit dem Olympiadach in München das Vorbild aller Leichtbaukonstruktionen. Tief verwurzelt mit diesem Projekt plant schlaich bergemann partner moderne Leichtbauten, die nicht nur Zeugnis eleganter Baukultur sind, sondern auch den Materialeinsatz minimieren und Ressourcen schonen. Diese Prinzipien gelten auch heute noch für die Planung und Konstruktion von weitgespannten Dachkonstruktionen und Gebäudehüllen für Arenen und Stadien. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich aber noch weitere Nutzungsanforderungen an Großsportstätten ergeben: Stadien werden noch stärker als bisher multifunktional genutzt, wachsen oder schrumpfen mit der Zuschauerzahl und werden mit wandelbaren Dächern und Tribünen nachgerüstet. Im Mittelpunkt all dieser Entwicklungen bleibt aber die große Herausforderung, die klimaschädlichen Treibhausgase im Entwurf und in der Konstruktion der Großsportstätten auf ein Minimum zu reduzieren.

Knut Göppert stellt im Oskar von Miller Forum innovative Ansätze zur Erreichung dieses Ziels vor. Ob bei der Modernisierung des Olympiadachs in München, beim materialgerechten Entwurf des Holz-Hängedachs für die Wassersportarena in Paris oder dem modularen Konzept für das Container-Stadion 974 als Beispiel für die Erhaltung und Lebenszyklusverlängerung von Bauwerken oder ganzen Bauteilen – der Abend steht ganz im Zeichen der Frage, mit welchen Mitteln Großsportstätten nachhaltig gestaltet werden können.

Zur Person

Knut Göppert studierte Bauingenieurwesen an den Universitäten Stuttgart, Karlsruhe und Calgary. Im Jahr 1989 trat er in das Stuttgarter Büro von schlaich bergemann partner ein und ist seit 1998 Partner.

Mit zahlreichen Bauwerken, die er in seiner Laufbahn bei sbp realisiert hat, hat er bewiesen, dass er nicht nur architektonisch ansprechende, sondern auch effiziente und damit bezahlbare Bauwerke entwirft. Er verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz in der Planung von modernen Sportstätten und über ein fundiertes Wissen in allen Aspekten und Phasen der Tragwerksplanung sowie in der Leitung interdisziplinärer Teams auf der ganzen Welt.

Knut Göppert war bisher für zahlreiche realisierte Stadionprojekte verantwortlich, darunter Stadien auf allen Kontinenten für Fußballwelt- und Europameisterschaften sowie Sportstätten für Olympische Spiele. Im Laufe seiner Karriere erhielt er eine Vielzahl bedeutender Auszeichnungen und Preise und machte sich mit zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen über Leichtbaukonstruktionen, Bauen mit Membranen und wandelbare Dächer einen Namen. Seit über 20 Jahren ist er bei schlaich bergemann partner für alle Maßnahmen am Olympiazeltdach in München verantwortlich.

schlaich bergemann partner

schlaich bergemann partner sind unabhängige Beratende Ingenieure. Seit der Gründung im Jahr 1980 durch Jörg Schlaich und Rudolf Bergemann ist es ihr Ziel, anspruchsvolle Bauten zu entwerfen und zu konstruieren. Die Bandbreite reicht von weitgespannten, leichten Dachtragwerken, vielfältigen Brücken, schlanken Türmen und innovativen Hochbauten bis hin zu zukunftsweisenden Solarkraftwerken. Einer partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Bauherr:innen, Architekt:innen und Planerkolleg:innen gilt besonderes Interesse, um in einem kooperativen Miteinander herausragende Bauwerke zu schaffen.

Die Partner Knut Göppert, Andreas Keil, Sven Plieninger, Mike Schlaich, Knut Stockhusen und Michael Stein führen heute das internationale Unternehmen. Zusätzliche Managing Directors sowie Directors unterstützen die Partner in der Leitung der Büros in Stuttgart, Berlin, New York, São Paulo, Shanghai, Paris, Madrid und Los Angeles.

Die Leistungsfähigkeit und Qualifikation des Büros beruht auf einem erfahrenen Mitarbeiter:innenstab, der seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet und kontinuierlich um junge Talente ergänzt wird. Derzeit arbeiten über 220 Kolleg:innen in den Teams aus Spezialist:innen und Allroundern.